Schauspieler FH
Schauspielerin FH

Fachhochschule (FH)

Berufsfeld 20
Kultur, Medien

Tätigkeiten

Schauspieler und Schauspielerinnen FH stellen auf Bühne und Leinwand fiktive und historische Figuren dar. Sie studieren ihre Rollen ein und wirken unter Anleitung der Regie in Theater- und Filmproduktionen mit.

Schauspieler FH benützen ihren Körper und ihre Stimme als Instrumente zur Gestaltung von Rollen. Auf der Bühne sowie in Film- und Fernsehproduktionen vermitteln sie dem Publikum Inhalte und verleihen diesen künstlerischen Ausdruck. Das professionelle Können ist dabei ebenso gefragt wie die persönliche Ausstrahlung.

Ihre Rollen werden Schauspielerinnen FH meistens von der Regie angeboten. Zu Beginn einer neuen Produktion setzen sich Schauspielerinnen FH intensiv mit der Rolle auseinander und lernen den Text. Danach folgen im Theater mehrwöchige Proben, in denen die einzelnen Szenen immer wieder geübt und verbessert werden. Regisseurin, Dramaturg und Schauspielerinnen entwickeln das Stück bis zur Endfassung. Auch bei Dreharbeiten werden die Szenen so lange wiederholt, bis die Aufnahmen perfekt sind.

Je nach Theater, Regie und Produktion haben Schauspieler FH weniger oder mehr Spielraum für die eigene Rolleninterpretation und das Einbringen eigener Ideen. Häufig geht es darum, die Vorstellungen des Regisseurs oder der Regisseurin umzusetzen. Mehr Mitgestaltungsmöglichkeiten bestehen bei freien Produktionen.

Die Theaterproben beanspruchen einen grossen Teil der Arbeitszeit von Schauspielerinnen FH. Sie erfordern Konzentration und sehr lange tägliche Präsenzen mit Wartezeiten dazwischen, wenn Szenen ohne ihre Beteiligung geprobt werden. Hinzu kommen Anproben und Sitzungen bei Theaterschneiderin und Maskenbildner.

Im Theater werden die Stücke nach der Premiere noch mehrmals gespielt. Schauspieler FH sind manchmal gleichzeitig in mehreren Stücken engagiert. Das bedeutet, dass sie grosse Textmengen bewältigen und innert kurzer Zeit zwischen teils ganz unterschiedlichen Rollen hin- und herwechseln.

Schauspielerinnen FH ohne Festanstellung arbeiten auftragsweise in Produktionen mit. Viele übernehmen neben Theaterengagements auch Filmrollen, treten in Werbespots auf oder machen in Radio- und Hörspielproduktionen mit. Einige Schauspielerinnen FH leiten selber freie Theatergruppen und produzieren eigene Stücke. Festanstellungen für Schauspielerinnen FH gibt es in der Regel nur an grösseren Spielstätten, wie zum Beispiel im Ensemble eines Stadttheaters, oder als Sprecherinnen bei grossen Medienunternehmungen.

Ausbildung

Grundlage
Hochschulförderungs- u. Hochschulkoordinationsgesetz vom 30.9.2011 (Stand am 1.2.2017)

Bildungsangebote
- Hochschule der Künste Bern HKB, Fachbereich Theater, Bern
- Zürcher Hochschule der Künste ZHdK, Departement Darstellende Künste und Film, Zürich
- Accademia Teatro Dimitri, Verscio (SUPSI)
- La Manufacture – Haute école des arts de la scène, Lausanne

Dauer
3 bis 4 Jahre Vollzeit

Fächer
- schauspielerischer Grundlagenunterricht, Improvisation, Szenenstudium
- Tanztheater, Akrobatik, Bewegung, Martial Arts, Übe- und Probetechniken
- Sprechen und Gesang
- Schauspieltheorie, Theater- und Tanzgeschichte, Literatur-, Performance- Kunst- und Filmgeschichte, Ästhetik, Dramaturgie
- Projektarbeit und Projektentwicklung, Grundkenntnisse Projektleitung, Sozialkompetenz

Andere Ausbildungswege
Neben den Fachhochschulen bieten private Schulen Ausbildungen an, die nicht mit einem Bachelordiplom abgeschlossen werden. Es empfiehlt sich, die Angebote sorgfältig zu vergleichen.

Abschluss
Eidg. anerkanntes Diplom "Bachelor of Arts [FH] in Theater"

Voraussetzungen

- Alter: 17 bis 30 Jahre (ZHdK)
- abgeschlossene Grundbildung mit Berufsmaturität, gymnasiale Maturität, Fachmaturität oder gleichwertiger Abschluss
- Bestehen der Aufnahmeprüfung

Das Zulassungsverfahren gliedert sich in einen Vortest oder Erstkontakt und eine mehrstufige Aufnahmeprüfung. Über die Zulassung zur Aufnahmeprüfung wird im Anschluss an den Vortest bzw. Erstkontakt (Vorspielen) entschieden.

Bei ausserordentlicher künstlerischer Begabung kann auch eine Aufnahme "sur dossier" erfolgen, das heisst ohne einen der geforderten Abschlüsse.

Anforderungen
- darstellerisches Talent
- Fantasie
- Bühnenpräsenz

Weiterbildung

Fachhochschule (Master)
Master of Arts (FH) in Theater an den Fachhochschulen in Bern, Zürich, Lausanne und Verscio

Nachdiplomstufe
Angebote von Fachhochschulen und Universitäten, z. B. Master of Advanced Studies (FH) in Theaterpädagogik an der ZHdK

Kurse und Tagungen
Angebote von öffentlichen und privaten Theaterschulen im In- und Ausland sowie von Theatern und Institutionen der freien Szene

Berufsverhältnisse

Der Bachelorabschluss ist für einen Einstieg in das Berufsfeld Theater geeignet. Für eine vollständige Qualifizierung wird der Masterabschluss empfohlen.

Schauspieler und Schauspielerinnen FH arbeiten an grösseren Bühnen meist als angestellte Ensemblemitglieder mit Ein- oder Mehrjahresvertrag. Alternativen bieten Gastengagements, Projekte der freien Szene sowie Film-, Fernseh- und Radioproduktionen.

Schauspieler und Schauspielerinnen FH müssen sehr flexibel sein: die Konkurrenz ist gross und Arbeitszeiten und -phasen sind unregelmässig.

Weitere Informationen

Hochschule der Künste Bern
3006 Bern
www.hkb.bfh.ch

Zürcher Hochschule der Künste ZHdK
8005 Zürich
www.zhdk.ch

Accademia Teatro Dimitri
6653 Verscio
www.accademiadimitri.ch

La Manufacture – Haute école des arts de la scène
1000 Lausanne 16
www.manufacture.ch

schweizer syndikat film und video (ssfv)
8031 Zürich
www.ssfv.ch

Filmstaff
8008 Zürich
www.filmstaff.ch

Allgemeine Informationen:
www.berufsberatung.ch

Verwandte Berufe

	Berufsfeld / SD
Theaterregisseur/in FH	20 / 0.825.20.0
Theaterpädagoge/-pädagogin FH	20 / 0.825.15.0
Bühnentänzer/in FH	20 / 0.826.16.0

© 2024 berufsberatung.ch, SDBB, Bern
SDBB Vertrieb, vertrieb@sdbb.ch, www.shop.sdbb.ch